

Bensberger Gespräche **25.-27. Januar 2010 in Bensberg**

Tagungsdokumentation

Dienstag, 26. Januar 2010

Input 1 „Die Beste aller Welten? Demokratie und ihre Defizite“

Protokoll: Wolfgang J. Stützer

Dr. Armin Schäfer hatte in seinem Inputvortrag eine Auswahl von Ergebnissen aus der empirischen Sozial- und Wahlforschung des MPI für Gesellschaftsforschung vorgestellt, aus denen er Trends über Zustimmung und Ablehnung der Demokratie in Deutschland ableitete. Er sah dabei drei Defizitbereiche: Problemlösung, Reichweite, Teilhabe.

Die Diskussionen des Workshops konzentrierten sich deutlich auf das festgestellte Teilhabedefizit, was aus Sicht des Moderators auch für ein gewisses Ohnmachtsgefühl gegenüber den Erkenntnissen in den Bereichen Problemlösung und Reichweite sprechen könnte.

Strittig schienen zu Beginn und im Verlauf der Diskussionen die Erkenntnisse über die Teilnahme und Mitarbeit in politischen und sozialen Organisationen sowie das Wahlverhalten zu sein.

Der Referent erläuterte daher die empirischen Daten ausführlicher und verdeutlichte seinen Ansatz, dem Wahlverhalten eine besondere Bedeutung zuzumessen. Pragmatisch sei festzustellen, dass in diesem Bereich die ermittelten Daten zwischen den untersuchten Milieus noch am nächsten beieinander lägen, die Abstände also entsprechend gering seien im Unterschied zu anderen Ergebnissen.

In den Diskussionen konnte jedoch keine Einigkeit erzielt werden über die Bedeutung des Wahlverhaltens für die Stabilität und die Attraktivität von in den Gesellschaften festverwurzelten Demokratien, auch unter Verweis auf „traditionelle“ Demokratien (z.B. Schweiz, Vereinigtes Königreich, USA). Auch die mitunter kontroversen Überlegungen, was die empirischen Ergebnisse für die konkrete inhaltliche Arbeit in der Politischen Bildung, z.B. bei jungen oder auch bildungsfernen Menschen, bedeuten könnten, zeigten mehr Distanz als Übereinstimmung.

Der Moderator zieht den Schluss: es bleibt schwer, empirische Sozialforschung und Politische Bildung vereinbar zu machen.